

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

4. Jahrgang

Nr. 8

20. August 1955.

## Unsere Verkehrsleistungen im Juli

	<u>Juli 1955</u>	<u>Juli 1954</u>
Etappenpassagiere	78'505 + 16%	67'612
Offerierte Tonnenkilometer	10'211'881 + 4%	9'833'028
Fracht in kg.	694'817 + 51%	459'989
Post in kg.	286'545 + 15%	249'849
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	70,1%	64,1%

Im Berichtsmonat erzielten wir den höchsten Ausnutzungsgrad seit 21 Monaten, und erstmals transportierten wir in einem einzigen Monat mehr als 78'000 Etappenpassagiere. Ebenfalls zum ersten Mal in der Geschichte unseres Unternehmens boten wir im letzten Juli im reinen Linienverkehr über 10 Millionen Tonnenkilometer an.

Im Europaverkehr (ohne Griechenland und die Türkei) ging die Zahl der offerierten tkm im Vergleich zum Vorjahresjuli um 2% auf 5'049'125 zurück, doch stieg die Nachfrage um 11%. In Europa, wo wir 50% der Gesamtproduktion anboten, erhöhte sich der durchschnittliche Ausnutzungsgrad von 60,1% im Juli 1954 auf 68,0%.

Die Kurse nach Athen, Istanbul, Kairo, Beirut, Damaskus und Tel Aviv wiesen bei einem um 9% grösseren Angebot und einer um 18% gestiegenen Nachfrage einen mittleren Ladefaktor von 77,8% auf, verglichen mit 71,7% im letztjährigen Parallelmonat. Dieses Verkehrsgebiet war an der Gesamtleistung mit 12% beteiligt.

Der Nordatlantik nahm 32% der totalen tkm-Produktion in Anspruch und ergab bei einem um 12% höheren Angebot und einer gleichfalls um 12% gestiegenen Nachfrage eine durchschnittliche Auslastung von 70,7%, gegenüber 70,8% im Vergleichsmonat 1954.

Die Südatlantikstrecke hatte bei fünf Kursen einen mittleren Ladefaktor von 69,2% aufzuweisen.

Die Zunahme um 14% bei den ausgenutzten Tonnenkilometern führte zu einem dem Budget entsprechenden Ausnutzungsdurchschnitt von 70,1%. Das Juli-Resultat darf somit als in einem erfreulichen Masse befriedigend angesprochen werden.

-----

Das vorläufige Ergebnis der Aktion "Die Swissair sucht Piloten" - Gestützt auf einen Beschluss der eidgenössischen Luftfahrtkommission vom 19. Januar 1955 erging zum ersten Mal in der Geschichte der schweiz. Luftfahrt ein Appell an die gesamte männliche Jugend der Schweiz, um mögliche und geeignete Kandidaten für die Verkehrspilotenlaufbahn ausfindig zu machen.

Das erste Echo war zahlenmässig lebhaft, wurden doch fast 4'000 Anmeldeformulare eingeholt, deren umfangreiche Fragenstellung allerdings zur Folge hatte, dass nur noch die Hälfte, also 2'000 sich zur Anmeldung entschlossen, davon 28 Piloten der Flugwaffe, 10 Berufspiloten und etwa 400 Sportpiloten. Die übrigen - mehr als 1'500 - wiesen keine Flugkenntnisse auf. Vertreten waren Hochschulstudenten, Interessenten mit technischer Berufslehre, kaufmännische Angestellte und Angehörige anderer Berufszweige wie z.B. Bäcker, Metzger, Dekorateurs, Handwerker, Chauffeurs, etc.

Nach sorgfältiger Vorauswahl verblieben 300 Kandidaten, die einer zwei-, zum Teil dreitägigen Eignungsprüfung unterzogen wurden.

Aus dieser Selektion gelangten 40 definitiv zum Aufgebot zur Ausbildung, die in vier Kursen erfolgen wird. Der erste Kurs hat am 2. August bereits begonnen. 17 Piloten der Flugwaffe werden im Laufe des Winters einrücken.

Zur Ergänzung des Instruktionspersonals wurde auch Ernst Nyffenegger zugezogen, dem wir an dieser Stelle unsern herzlichsten Willkommgruss entbieten.

Man wird die Strenge und Gewissenhaftigkeit der Auswahlmethoden ohne weiteres verstehen, wenn man bedenkt, dass die Grundausbildung eines Militär- zum Verkehrspiloten rund 30'000.- Fr., die eines Anwärters ohne fliegerische Vorkenntnisse mindestens 50'000.- Fr. kostet.

Aufstieg zum Pilot-in-Command - Flugkapitän Walter Meierhofer ist per 18. Juli zum Pilot-in-Command auf DC-6B für den Südatlantik avanciert. Flugkapitän Armin Borner rückte zum Pilot-in-Command DC-6B und Flugkapitän Hansruedi Christen stieg zum Pilot-in-Command DC-4 für den Nordatlantik auf. Wir gratulieren !

Herr Albert Rüttimann, unser Chefvertreter in Brasilien, wurde von der französischen Regierung zum Chevalier de l'Ordre du "Mérite Touristique" ernannt. Wir gratulieren Herrn Rüttimann recht herzlich zu dieser Auszeichnung !

Happy Landings - Es freut uns, wiederum einigen Neuvermählten zum Bund der Ehe unsere besten Glückwünsche aussprechen zu können:

- 25.6.55. Schreiber Alex, Flugbetrieb, Dept. IV, Kloten
- 25.6.55. Wipf-Walt Erika, Finanzabteilung, Dept. I, Zürich
- 28.6.55. Schalch Hans, Elektro-Werkstatt, Dept. IV, Kloten
- 2.7.55. Meier Ernst, Motoren-Werkstatt, Dept. IV, Kloten
- 23.7.55. Gaiardelli-Schildknecht Helen, Speditionsabteilung, Zürich
- 27.7.55. Furrer Jakob, Chef Fracht-Import, Dept. III, Kloten

Die Propaganda-Abteilung braucht immer wieder farbige und schwarz- Weiss Photographien vom Flugbetrieb und von Städten des Swissair-Streckennetzes. Unter dem Personal sind sicher mehrere gute Amateurphotographen, die solches Material besitzen. An sie ergeht die Bitte, der Propaganda-Abteilung diese Bilder zur Sichtung einzusenden. Aufnahmen, die sich für Reklamezwecke verwenden lassen, werden honoriert. Das Format der Negative und Farbdias darf nicht kleiner als 6 x 6 cm sein. Für jede Unterstützung wird im voraus gedankt.

#### Schneckenpost

Am 29. April 1955 schrieb der Pressedienst eine Notiz an den Portier der Werft Kloten, um ihn von der Besichtigung unseres Technischen Betriebes in Kloten seitens zweier Photographen zu unterrichten. Der Brief kam am 16. ... August 1955 an seinem Bestimmungsort an! Es war leider nicht möglich, ihn langsamer zu befördern.

Pilot Gerhard Bünter - Am 9. August fand einer unserer jüngsten Piloten, Gerhard Bünter, kurz vor Vollendung seines 25. Lebensjahres bei einem Militär-Unfall den Fliegertod. Als Feldweibel pilotierte er ein Vampire-Jagdflugzeug, das bei einem Patrouillenflug bei Tafers im Kanton Freiburg aus noch nicht genau abgeklärter Ursache abstürzte. Wir werden dem Verstorbenen, der seit dem 1. März 1954 in unsern Diensten stand, ein ehrendes Andenken bewahren.

Neueintritte - Im Verlaufe des Monats Juli sind die nachstehend aufgeführten Personen, die wir hier bestens willkommen heissen, in unser Unternehmen eingetreten.

Departement I

Abteilung Rechnungswesen, Kontrollbüro/Passage Abflug Würgler René  
Verkehrsabrechnung Fracht/Post Wuillemin Robert

Departement II

Sektion Verkaufsbeziehungen Sekinger Beatrice  
Abteilung Verkehr Herzog Fredy  
Stadtterminus Zürich Minder Hanspeter  
Abfertigung Zürich Muckenhirn Hanspeter  
Notter Fred  
Rohrer Rolf  
Marugg Yolanda

Vertretung Basel

Departement III

Navigation Office Goetz Lizi  
Uebermittlungszentrale Riede Elisabeth  
Büro f. Flugzeug und Passagierabfertigung Häberling Elsbeth  
Abfertigungsdienst Frey Susanne  
Zwicky Hans  
Startdienst Bodmer Walter  
Brändle Karl  
Schällibaum Alfred  
Strahm Helmut  
Tanner Arthur  
Tobler Marcel  
Theiler Edith  
Bruggmann Edith

Ausrüstungsdienst  
Abteilung Passagierdienst

Departement IV

Betriebsplanungsabteilung Pfister Marta  
Sektion Techn. Einkauf Greil Trudi  
Sektion Materialverwaltung Rügsegger Edith Louise  
Flugzeugüberholung (Werft) Zürcher Hans  
Flugzeugwartung (Flugbetrieb) Ammann Georg

Direktion Genf

Endbuchung Genf Gerber Eric Walter  
Philippe Maria-Thérèse Hildegard  
Abfertigung Cointrin Chappuis Marianne  
Startdienst Cointrin Aebischer Felix  
Gillioz André

Auslandvertretungen

London Elliott John  
Prager Arnold  
Baumgärtner Dieter  
Frankfurt, Vertretung Deutschland Carbone Maryann Louise  
New York Kaufmann Ingrid M.  
Stebler Edith  
Fitz Liselotte  
Lepell Heinz  
Vomel Eric  
Wisozki John W.  
Bohnen Wilma  
Lakin John Philip  
Morales Silvestre  
New York Verpflegungsbetrieb Nickerson William Thomas

Mitteilungen der  
Freizeitorganisation des Personals der  
SWISSAIR

---

Vergünstigungen - Die Bekleidungsfirma PKZ Burger-Kehl & Co. A.G. gewährt in ihren Verkaufsgeschäften in der ganzen Schweiz Swissair-Angestellten gegen Vorzeigung des Personalausweises einen Spezialrabatt von 10 % auf sämtlichen Käufen.

Herr Willy Ruchti, maître-tailleur, Mass & Konfektion für Damen und Herren, Spezialgeschäft für Herrenmode, Beckenhofstrasse 70, Zürich 6, räumt unserem Personal einen Rabatt von 5% ein.

Folgende Gesellschaften gewähren unserem Personal besondere Vergünstigungen für Ferienreisen:

a) Fluggesellschaften

American Airlines, Capital Airlines, Colonial Airlines, Eastern Air Lines, Northwest Airlines, Pan American World Airways (und affiliierte Gesellschaften), Trans World Airlines, United Airlines.

Die Ermässigungen sind je nach Gesellschaft, Strecke und Saison abgestuft und bewegen sich zwischen 25% und 100%. Die entsprechenden Abkommen erstrecken sich auch auf Angehörige von Swissair-Angestellten. Einzelheiten können bei unseren Flugschein-Verkaufsstellen und der Sektion Passage-Instruktionen in Erfahrung gebracht werden.

b) Schiffsgesellschaft

Nomikos Lines, Piräus: 25% Ermässigung auf den Schiffstarifen SS. "AGAMEMNON", "ACHILLEUS" (alle Strecken) und MV. "MIAOULIS" (Verkehr zwischen Brindisi und Piräus). Für Angehörige wird keine Vergünstigung gewährt. Swissair-Angestellte wenden sich unter Vorlage des Personalausweises direkt an die Vertretungen (in der Schweiz C.G. Athanassoulas, Genf) oder den Hauptsitz der Schiffsgesellschaft.

Die Tennisplätze unserer Freizeitanlage sind spielbereit! - In den vergangenen Wochen wurde an der Freizeitanlage fleissig gearbeitet. Zunächst sind nun, zum grossen Vergnügen des Tennis-Club, die Tennis-Plätze spielbereit. Die erste Bau-Etappe hat damit ihren Abschluss gefunden.

Die zweite Phase, nämlich der Bau des Club-Hauses und des Garderobe-Traktes, wird in ca. 3 - 4 Wochen in Angriff genommen. Es ist zu hoffen, dass auch diese Arbeiten programmgemäss ausgeführt werden können. Immerhin ist es noch zu früh, bereits heute den Einweihungstag festzulegen!

Wir machen an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass vom Personal in Zürich und Kloten das Fortschreiten der Bauarbeiten verfolgt werden kann, und zwar anhand der Orientierungen, die von Zeit zu Zeit an den verschiedenen Anschlagbrettern (Hirschongraben, Stampfenbachstrasse, Luftreisebüro ZH-HB, Dept. III u. Dept. IV) einzusehen sind. - Im übrigen bietet der Raum Seebach - Katzensee schöne Spaziergelegenheiten: man könnte also einmal eine Besichtigung in natura mit dem Sonntagsspaziergang verbinden.

Tennis - Am 23. und 24. Juli hat ein Team des T.C. Swissair (3 Herren und 2 Damen) in Amsterdam und Den Haag den Halbfinal im Inter Airlines Turnier der ASLA bestritten. Der sehr starken KLM musste sich unser Club 4 : 1 beugen.

Bei der Firmensportmeisterschaft hat das Team mehr Glück gehabt, ist es doch nach den Siegen über T.C. LUWA (4:4 - 10:8 Sets), T.C. Migros (6:2), T.C. der Rückversicherungs-Anstalt (6:2) und über T.C. MFO (8:0) Gruppenmeister geworden und steht nun vor dem Final um den Aufstieg gegen den T.C. Jelmoli.

---



DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der Juli-Nr. als prämiert gemeldeten Vorschläge sind :

Herr Josef Stutz, Sektion Triebwerk, Dept. IV	Fr. 100.--
Herr Rudolf Kaufmann, IERA Flugbetrieb, Dept. IV	Fr. 20.--
Herr Kurt Weber, IERA Flugbetrieb, Dept. IV	Fr. 20.--
Fräulein Margrit Hirt, Postdienst, Dept. II	Fr. 10.--
Herr Eugen Oetiker, IERA Flugbetrieb, Dept. IV	Fr. 10.--

Der Talon des prämierten Vorschlages Nr. 3941 ist uns noch nicht zugestellt worden !

Die Prämiierung der Vorschläge Nr. 3626 und Nr. 3753 musste zurückgestellt werden, da die Abklärung einiger technischer Details noch nicht endgültig abgeschlossen ist.

Herr Josef Stutz schlug vor, die Sicherungsplättchen P/N 166131 der Motoren R-1830 und R-2000 für zwei Motorlaufzeiten zu verwenden, statt wie bisher nur für eine. Durch Publ. Nr. 60662 sind die entsprechenden internen Weisungen bereits erteilt worden.

Herr Rudolf Kaufmann machte die Anregung, auf den Abdeckblechen für die Feuerwarnung an den Convoirs die beiden Warnkreise durch spezielle Schildchen zu bezeichnen. Dies ermöglicht eine Zeiteinsparung bei der Behebung von Störungen.

Herr Kurt Weber ergänzte obigen Vorschlag, indem er vorschlug, die Thermoelemente der beiden Stromkreise mit rot und blau zu kennzeichnen, damit die Elemente der beiden Stromkreise besser voneinander unterschieden werden können, was eine weitere Zeiteinsparung ermöglicht.

Fräulein Margrit Hirt machte die Anregung, an der Stampfenbachstr. 12, wo verschiedene Dienststellen der Swissair untergebracht sind, eine Firmatafel anbringen zu lassen, die von der Strasse aus gut sichtbar ist.

Herr Eugen Oetiker schlug vor, für Kleinteile wie Schrauben, Muttern, Nieten, U'Scheiben etc. Karton- oder Bakelitschachteln mit kleinen Unterteilungen anzuschaffen. Es wurden versuchsweise Plexiglasschachteln mit Deckeln in einigen Werkstätten abgegeben.

Nachstehende Vorschläge können mit einer Prämie bedacht werden. Die Einsender sind gebeten, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

Nr. 326, 332, 3756, 3789, 3830, 3930, 3946, 3986, 3988, 3991, 4056

Nr. 3835 Der Einsender wird gebeten, sich mit Herrn Hans Keller, Chef der Sektion Finanzverwaltung, in Verbindung zu setzen.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

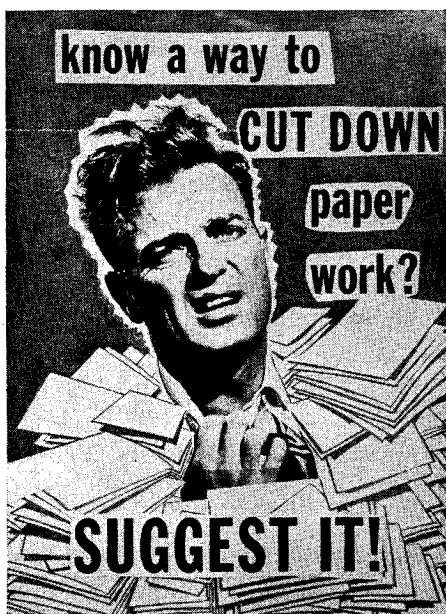
- 309 Versehen der Bohrungen der Kipphebel mit einer Bronzebüchse. Der Vorschlag ist gut durchdacht; es hat sich aber gezeigt, dass das galvanische Verfahren (Auftragen von Kupfer) bedeutend wirtschaftlicher ist, als das Ausbüchsen.
- 333 Ausgabe von Arbeiten für Oberflächenbehandlung an Dritte. Die Kapazität unserer Galvanischen Werkstatt reicht noch nicht aus, um alle anfallenden Arbeiten intern ausführen zu können. Die Defektmaterialstelle, welche ständig mit der Galvanischen Werkstatt in Verbindung steht, entscheidet, was in unserer Werkstatt und was auswärts gemacht wird.
- 628 Verkauf von SBB-Billetten durch ausländische Luftreisebüros. Die bedeutenden Reisebüros im Ausland sind heute schon in der Lage, Bahnbillette für die Schweiz auszustellen und die Verkaufsoperation Flug/Bahn gleichzeitig auszuführen. Besonders die englischen Agenten vereinigen bereits Flug- und Bahnbillette unter einem Umschlag.
- 765 Landehilfe für Piloten bei Nachtlandungen. Das angeregte System der optischen Höhenmessung bei Nachtlandungen wurde schon in früheren Zeiten durchdacht, kam jedoch aus technischen Gründen nie zur Ausführung. Vom Standpunkt des Piloten ist eine solche Höhenmessung nicht erforderlich und auch nicht erwünscht, weil sie keine zuverlässige Hilfe darstellt. Es ist uns vom Chefpiloten Europa eine eingehende Begründung der Ablehnung zur Verfügung gestellt worden, in welche wir dem Einsender gerne Einsicht geben.
- 1034 Passagierabfertigung: Uebermittlung des provisorischen Manifestes. Der Vorschlag ist unklar. Wir vermuten, dass der Einsender das heutige Verfahren der Uebermittlung zwischen Passagierabfertigung Zürich-HB und Station Kloten nicht genau kennt. Die Anregung ist leider nicht brauchbar.
- 1645 Spezielle Frachtetiketten für den Transport von Flüssigkeiten. Da wir sehr wenig Frachtgüter haben, für welche die vorgeschlagene Etikette verwendet werden könnte, und sie international nicht bekannt wäre, wird von einer Beschaffung abgesehen. Sendungen, die nur in einer bestimmten Lage befördert werden dürfen und zerbrechlich sind, können nebst den bereits in Druck gegebenen Etiketten (Pfeil nach oben) zusätzlich mit "Fragile" versehen werden.
- 2428 In den Zeiten des mittleren und schwachen Reiseverkehrs könnten Angestellte des Luftreisebüros und der Abfertigung für die Acquisition von Fracht eingesetzt werden. Nur die genauen Branchenkenntnisse ermöglichen es dem Frachtacquisiteur, sich durchzusetzen. Es kann unsern Frachtkunden nicht zugemutet werden, ihre Zeit für Besuche von Swissairpersonal zu verwenden, welches keine vollkommenen Auskünfte geben kann.
- 2811 Abändern des Anschlusses des elektr. Alternators. Im Zusammenhang mit der Normalisierung des Motoreinbaues musste der Anschluss des Alternators auf neue Art gelöst werden (siehe Ing. Auftrag Nr. 30541). Durch diese Aenderung bleibt das Kabel am Alternator und der im Vorschlag erwähnte Nachteil fällt weg. Die im Vorschlag angegebene Konstruktion ist für eine Instrumenten-Notstromquelle, wie sie der Alternator darstellt, wegen den starken Vibrationen am Motor zu wenig zuverlässig.
- 3094 Arbeitsablauf in der Hydraulischen Werkstatt. Der Vorschlag ist in der vorliegenden Fassung leider nicht brauchbar, weil er nur auf eine Reihe von Unzulänglichkeiten hinweist, jedoch keine Lösung des Problems zeigt. Sofern der Einsender Unterlagen oder Hilfsmittel braucht, um seine Idee besser zum Ausdruck bringen zu können, bitten wir ihn, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen.
- 3226 Glassicherung zum Schutze des Equalizer-Widerstandes. Dieser zusätzliche Aufwand ist nicht gerechtfertigt, da Störungen nur selten vorkommen.

- 3269 Ausbau der Ueberhitzungswarnanlage bei den Generatoren. Die Warnanlage darf nicht ohne weiteres entfernt werden, obschon die eingebaute Thermopatrone unzuverlässig ist, wie der Einsender richtig vermerkt. Das Problem ist noch im Studium und wir empfehlen dem Einsender, einen neuen, verbesserten Vorschlag einzusenden.
- 3401 Ausbau der Auto-Pilot-Anlage aus den DC-3. Der Autopilot leistet auch im Einsatz auf Kurzstrecken gute Dienste. Seine Vorteile wiegen die Nachteile wie Mehrgewicht und Unterhaltskosten mehr als auf.
- 3508 Bajonettverschluss für die Glühlämpchen an den Telex. Die vorgeschlagene Änderung wurde vor einem Jahr von unserer Sektion "Feste Fernmeldedienste" an die PTT empfohlen. Die neuen Apparate werden bereits mit Bajonettverschlüssen ausgerüstet.
- 3697 Abänderung der NESA-Scheibenheizung an den Convair. Der Vorschlag ist sehr gut durchdacht, hat aber den grossen Nachteil, dass die vorgeschlagene elektronische Steuerung dieser Anlage viel zu teuer zu stehen kommt und in keinem Verhältnis steht zum erhofften Erfolg.
- 3729 Schutz der Plexiglasscheiben während der Standzeiten der Flugzeuge in der Werft. Der vorgeschlagene Schutz durch Aluminiumplatten und Gummisaugnäpfe ist unzweckmässig. Die Erfahrungen zeigen, dass die Beschädigungen der Plexiglasscheiben durch Passagiere (Kratzer durch Fingerringe) und durch den Propellerwind (Aufwirbeln von Sand) verursacht werden, und nicht während den Standzeiten in der Werft.
- 3743 "Liquid Envelope" zum Schutze für Plexiglasscheiben. Schon seit 15.2.1955 arbeitet das Zellenbüro der Ingenieur-Abteilung an einer Studie über das Problem der Scheiben-Separationen, der Rissbildung, sowie auch das Abdecken beim Ablaugen des Rumpfes. Es kannte dabei von Anfang an das "Liquid-Envelope"-Verfahren.
- 3754 Ausschleifen der Dämpferbüchsenbohrungen auf zusätzliche Uebermasse. Der Einsender hat noch nicht gemerkt, dass dies seit bereits zwei Jahren so gemacht wird.
- 3755 Eingummieren von Büchsen am Kühlklappensupport. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass wir die Revisionen der Cowl-flaps der DC-4 nicht im Sinne des Overhaul-Manuals ausführen. Inzwischen sind bereits neue Revisionsvorschriften herausgegeben worden.
- 3770 Wiederverwendung gebrauchter Gummibriden. In der Motorenwerkstatt werden die gebrauchten Briden eingesammelt, die Gummibänder entfernt, die Briden gewaschen und wieder mit neuen Gummibändern versehen. Dieses Vorgehen wurde von der Abteilung Betriebsplanung vor Eingang des Vorschlages veranlasst.
- 3774 Nacharbeiten der Führungsrillen an den Schleifringen der hydr. Pesco Pumpen. Das Nacharbeiten der Schleifringe und das Einfräsen zusätzlicher Rillen wird seit ca. zwei Jahren wie vorgeschlagen ausgeführt.
- 3911 Vereinheitlichung der Stempelkarten. Dies wird leider erst möglich, wenn wir einheitliche Stempeluhren haben.
- 3926 Ueberschleifen der beschädigten Konen an den Werkzeugen. Die Konusschäfte werden meistens beschädigt, weil sie in die Bohrfutter eingespannt werden. Durch ein Ueberschleifen würde die Pressung in der Hülse verloren gehen.
- 3978 Edison-Feuerwarner im Hauptfahrwerkschacht. Die beschriebene Störung am Augmentor ist äusserst selten. Wir hatten seit Inbetriebnahme der Convair erst zwei Fälle. Die Untersuchungen zeigten, dass die störungsanfälligen Augmentors aus einer bestimmten Serie stammen, die jetzt bei uns aus dem Betrieb gezogen wird. Von einer zusätzlichen Feuerwarnungsinstallation muss vorläufig Umgang genommen werden, da wir nur dort Warnanlagen einbauen können, wo mit richtigen Bränden zu rechnen ist.

- 3983 Versehen der VOR-Accessory und VOR - MP-74-Umformer mit Steckerplatte und Schnellverschluss. Der Vorarbeiter der Radiowerkstatt hat dieses Problem zwei Monate vor Eingang des Vorschlages ins Rollen gebracht. Es besteht bereits ein entsprechender Versuchsauftrag.
- 4037 Anbringen einer Tafel "Swissair-Unterrichtsgebäude" am neuen Schulgebäude. Eine Anschrift wird erst angebracht, wenn das Gebäude bezugsbereit ist, sie war von Anfang an vorgesehen.
- 4197 Auspuffstutzen für Motorenprüfstand. Die Abteilung Betriebsplanung hat bereits am 28.7.1955 sieben neue Auspuffrohre mit grösseren Radien in Auftrag gegeben. Diese neuen Rohre werden nicht mehr an den Lappen der hintern Zylinder, sondern direkt an den Stehbolzen der vordern Zylindern befestigt.
- 4198 Weglassen der Palnut-Sicherungen an den Auspuffbriden der DC-6B. Die Palnut dient als Gegenmutter und kann nicht weggelassen werden. Diese Sicherung ist von P + W vorgeschrieben.
- 4200 Platzeinsparung in unserem Archiv im Estrich. Leider kann die vorgeschlagene Ausführung, welche an und für sich sehr gut ist, nicht verwirklicht werden, da die Konstruktion des Estrichs eine so hohe Belastung pro m2 nicht zulässt.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

118/133/222/238/299/302/304/322/331/339/343/362/416/419/427/432/440/504/602/630/  
635/646/661/682/684/704/760/763/870/1245/1252/1253/1354/1914/1919/1937/1968/2286/  
2340/2343/2414/2442/2453/2659/2674/2686/2690/2721/2730/2757/2808/2817/2820/2827/  
3054/3070/3212/3217/3232/3238/3246/3261/3270/3299/3315/3329/3330/3342/3348/3363/  
3382/3386/3399/3402/3419/3422/3462/3464/3485/3491/3500/3510/3602/3611/3612/3613/  
3668/3684/3701/3710/3717/3719/3730/3745/3757/3768/3771/3775/3779/3780/3781/3787/  
3788/3800/3812/3815/3816/3818/3828/3835/3836/3837/3838/3839/3907/3923/3928/3955/  
3960/3962/3963/3967/3982/3985/3987/3990/3992/4009/4031/4060/4062/4101/4107/4113.



Aus dem "Suggester" der United Air Lines:

"Siehst Du Möglichkeiten, den Papierkrieg einzudämmen ?

Mache einen Vorschlag ! "

Wir haben zur Zeit eine besondere Aktion eingeleitet zur Erledigung der alten Vorschläge, und hoffen, in ca. drei Monaten so weit zu sein, dass wir keine Pendenzen mehr haben, die älter als sechs Monate sind.